Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde

Sondernewsletter zum Erscheinen des "Sächsischen Klosterbuchs"

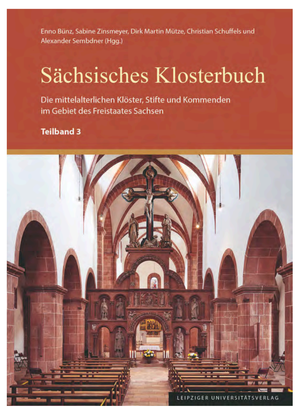
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,

mit keiner anderen Einrichtung des Mittelalters haben die Reformatoren so radikal aufgeräumt wie mit den Klöstern. Dabei war Sachsen einst ein klosterreiches Land, auch wenn die meisten Klöster heute spurlos verschwunden sind. Dieser (fast) vergessene Teil der sächsischen Geschichte wird jetzt wiederentdeckt: Über Jahre wurde am Lehrstuhl für Sächsische und Vergleichende Landesgeschichte der Universität Leipzig und dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde unter der Leitung von Prof. Dr. Enno Bünz in Zusammenarbeit mit zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die sächsische Klostergeschichte erforscht. Das Ergebnis liegt nun in Form des im Leipziger Universitätsverlag im April erschienen, dreibändigen „Sächsischen Klosterbuchs“ vor.

„Sächsisches Klosterbuch“ als Grundlagenwerk

Die Neuerscheinung stellt die vielfältigen Formen religiösen Gemeinschaftslebens in Sachsen erstmals grundlegend dar. Es blickt auf Klöster, Stifte und Kommenden (Niederlassungen der Ritterorden) und damit auf Institutionen, die der modernen Welt fremdartig erscheinen, die aber in früheren Jahrhunderten präsent und prägend waren. „*Der negative Blick der Reformatoren auf das Klosterleben hat nicht nur in Sachsen lange nachgewirkt und dazu beigetragen, dass sich auch Wissenschaftler kaum mit den sächsischen Klöstern und Stiften beschäftigt haben. Dabei geht die Klostergeschichte keineswegs bloß Kirchenhistoriker oder Theologen an, denn die geistlichen Gemeinschaften des Mittelalters haben in vielfältiger Weise sowohl die Kirche als auch die Welt geprägt*“, sagt ISGV-Direktor und Herausgeber Enno Bünz. Es gehe nicht bloß um Glauben und Frömmigkeit, sondern auch um alltägliche Lebensformen, Herrschaftspraxis, Wirtschaftsweise, Bildung und Kultur. Klöster und Welt waren untrennbar miteinander verflochten.

„*Im Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen bestanden während des Mittelalters 74 Klöster, Stifte und Ritterordenskommenden. Dadurch, dass einige Klöster einmal oder mehrfach verlegt wurden, erhöht sich die Gesamtzahl der Klosterstandorte auf 80*“, resümiert der Historiker.



Das Klosterbuch ist als Handbuch angelegt, das die geistlichen Institutionen nach einem einheitlichen Bearbeitungsschema darstellt und damit auch die vergleichende Betrachtung ermöglicht. Geschichte, Bau- und Kunstgeschichte, Archäologie und Bibliotheksgeschichte der geistlichen Institutionen stehen im Mittelpunkt. Alle Klosterartikel, geschrieben von zahlreichen Expertinnen und Experten, sind mit historischen und aktuellen Aufnahmen, Lageplänen, Grundrissen und Besitzkarten ausgestattet. Umfangreiche Quellen- und Literaturverzeichnisse bilden den Ausgangspunkt für weitere Forschungen. Die Beschreibungen und Abbildungen regen dazu an, den Spuren vor Ort nachzugehen.

Öffentliche Buchpräsentationen in Leipzig, Dresden und weiteren Städten

Bei verschiedenen Präsentationsterminen in ganz Sachsen wird das Klosterbuch der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Den Auftakt bildet die feierliche Buchvorstellung am **8. Mai 2025** im Festsaal des Alten Leipziger Rathauses um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Bei dieser Gelegenheit wird auch Universitätsrektorin Prof. Dr. Eva Inés Obergfell ein Grußwort halten. Die Herausgeberin und die Herausgeber stellen den Aufbau des Werkes vor und geben Einblicke in die historische sächsische Klosterlandschaft.

Bei einem weiteren Termin am **12. Mai 2025, 17 Uhr**, unter Anwesenheit des Landtagspräsidenten Alexander Dierks wird das Klosterbuch in der Sächsischen Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) vorgestellt.

Weitere Präsentationstermine finden in Freiberg, Kamenz, Annaberg-Buchholz, Pirna, Altzella und Bautzen statt.

Für die Termine in Leipzig und Dresden bitten wir um Voranmeldung unter diesen Links:

Anmeldung Leipzig

Anmeldung Dresden

Für die übrigen Präsentationstermine ist keine Voranmeldung erforderlich.

Bibliographische Angaben

Sächsisches Klosterbuch. Die mittelalterlichen Klöster, Stifte und Kommenden im Gebiet des Freistaates Sachsen, herausgegeben von Enno Bünz, Sabine Zinsmeyer, Dirk Martin Mütze, Christian Schuffels und Alexander Sembdner, Leipzig 2025 (Quellen und Materialien zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, Sonderband 1, Teilband 1-3)

2016 Seiten, 3 Teilbände, Hardcover, 1.028 Abbildungen

ISBN 978-3-86583-816-2, 224,00 € (249,00 € im Schmuckschuber)

Erhältlich über den Leipziger Universitätsverlag und den Buchhandel.

Präsentationstermine

Datum	Ort
8. Mai 2025, 19 Uhr	Leipzig, Altes Rathaus *Link*
12. Mai 2025, 17 Uhr	Dresden, Sächsische Landesbibliothek *Link*
17. Juni 2025, 18 Uhr	Freiberg, Annenkapelle *Link*
29. August 2025, 19 Uhr	Kamenz, Klosterkirche St. Annen *Link*
1. September 2025, 17 Uhr	Annaberg-Buchholz, Kulturzentrum Erzhammer *Link*
11. September 2025, 19 Uhr	Pirna, StadtMuseum *Link*
14. September 2025, 15 Uhr	Altzella/Nossen, Klosterpark *Link*
18. November 2025, 19 Uhr	Bautzen, Archivverbund *Link*

Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte der Homepage des ISGV.

Folgen Sie uns in den Sozialen Medien

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.
Dörthe Schimke
Zellescher Weg 17
01069 Dresden
Deutschland

0351 4361631
d.schimke@isgv.de
www.isgv.de

powered by CleverReach

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.